



GARTENSTADT · WALDHOF Journal

Nachrichten des Bürgervereins Mannheim-Gartenstadt e.V. In Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedervereinen.

Erscheint **monatlich** und wird **kostenlos** an alle Haushalte ohne Werbeverbot im Erscheinungsgebiet Gartenstadt, Waldhof, Luzenberg und Sonnenschein verteilt.

BSG feierte ein fröhliches Sommerfest 2022

Bei strahlendem Sonnenschein kamen viele Mitglieder in den Bürgergarten



Manfred Baske, Vorstand der Behinderten-Sport-Gruppe (BSG) und mundete allen Gästen. Für Nord, hatte seine Mitglieder zu einem Sommerfest eingeladen. Endlich wieder ein Fest, so dachten sich viele Mitglieder und folgten der Einladung.

Bei toller Musik des Orchesters Blau-Weiß-Waldhof war die Stimmung ausgelassen und fröhlich. An allen Tischen wurde geschertzt und gelacht.

Ein leckeres Essen war bestellt und kühle Getränke hatten die Vorstandsmitglieder gesorgt. Am Nachmittag wurden Kaffee und Kuchen serviert. Die Vorstandsschaft der BSG hatte das Fest bestens organisiert. Ein großes Lob an die Veranstalter. Für die Mitglieder war es seit langer Zeit mal wieder schön, zusammen zu sitzen und sich wieder zu sehen. (GM)

Bild: GM

**Machen Sie mit
beim Bürgerverein**

Gemeinsam sind wir stark!

www.buergerverein-gartenstadt.de



**Wir schätzen Ihre Immobilie
und Sie unser Vertrauen**

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten?

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage

Verkauf - Vermietung - Beratung - Qualifizierte Wertermittlung



Tel. 0621 319611-35
Mobil 01525 6929492

Waldpforte 15
68305 Mannheim

info@pante-immobilien.de
www.pante-immobilien.de



“Keine Kompromisse
bei unserer Qualität,
trotz höherer Kosten”

Eure Familie Döringer

- 100 % Handarbeit
- 18 Stunden reift unser Natur-Sauerteig
- Hochwertige Zutaten
- Nachhaltig hergestellt
- Reines Meersalz
- Aus der Region

„Schließdienst“ Vermietungen
Raumüberlassungen
Bürgerhaus Gartenstadt
Karl Arnold Telefon 795307

GARTENSTADT WALDHOF
Journal

Herausgeber:

Bürgerverein
Mannheim-Gartenstadt e.V.
Kirchwaldstr. 17
68305 Mannheim

Redaktion:

Vorstandschaf Bürgerverein
Gartenstadt c/o Gudrun Müller
vorstand@buergerverein-
gartenstadt.de
Tel.:01578-1717961

Layout:

Sandra Dehling

Internet:

Gartenstadt-Waldhof Journal
und aktuelle Ergänzungen:
www.buergerverein-gartenstadt.de

Verlag, Anzeigen, Vertrieb

Lothar Binder
Poststraße 21, 68309 Mannheim
0621/72739490
L.Binder@metropoljournal.com

Druck:

Oggersheimer Druckzentrum,
67071 Ludwigshafen am Rhein

Verteilung:

Adnan Salih
Hauptstr. 171
67067 Ludwigshafen

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Abbestellungen von Anzeigen bedürfen der Schriftform. Die Redaktion behält es sich vor Leserbriefe zu kürzen.

Auflage: 20000

© Für Texte bei der Redaktion, Urheber, für Anzeigen beim Verlag. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung.

**Das nächste Gartenstadt-
Waldhof Journal
erscheint am 17.09.2022**

**Anzeigenschluss
am 05.09.2022**

**Abgabeschluss für Artikel
und Termine am 03.09.2022**

Inhalt

Seite 02 bis 03

Leserbrief zum Artikel

Großes Jubiläum

Siedlerhalle

Franklin

Seite 04 bis 05

Termine / Sonstiges

Seite 06 bis 08

150 Jahre VHG

Kunst trotz Abstand

Kerwe Blumenau

Keine Grüne Bevormundung

Wir Trauern

Vor Ort Tour

Die Schöpfung

Pop Chor

Umbau Käfertaler Wald

Es ist ein Geben und Nehmen

Spiegelverein

Keine erfolgreiche Lesung

Trend kehrt zurück

Leserbrief

Durch meine Brille

Brücke

**Das Gartenstadt-
Waldhof Journal**

liegt in folgenden Banken
bzw. Geschäften aus:

- Volksbank Sandhofen eG
VR Bank
- Sparkasse Rhein-Neckar-Nord
- Aeskulap & Wotan Apotheken
Freyaplatz 1 und Waldstr. 143
- Cafe Olympia,
Lampertheimer Straße
- Bäckerei Döringer
Waldhof West
- Presse Café Mahl,
Doanstraße
- Schreibwaren Brüchle,
Speckweg 132
- Bürgerservicezentrum
Waldhof

Da das Bürgerhaus bis auf weiteres geschlossen ist, hat sich der neue Pflegedienst Master im Ahornweg 3 bereiterklärt, die Zeitung während der Geschäftszeiten auszulegen. (GM)

Leserbrief zum Artikel**„Durch meine Brille“ Lothar Mark**

Etwas verspätet: Ein Thema das mich über Jahren sehr beschäftigt.

Durch meine Brille sieht es ähnlich aus. Ich habe viele Jahre im Engineering bei einem Schienenfahrzeugkonzern gearbeitet. Wir haben die Probleme und die Fehler immer analysiert unter Kollegen. Eine profitgesteuerte Kapitalgesellschaft ist für unsere Bahn der falsche Weg.

Kundenfeindliches (bürgerfeindliches) Konzept zahlt sich nie aus. Und warum muss ein Bahnchef fast eine Millionen Euro bekommen, nicht verdienen? Und unqualifizierte Politiker auch noch dort Lobbyarbeit übernehmen?

Die schlimmen Fehler der Bahn sind ja mittlerweile bekannt: Überalterte Gleisanlagen, Schließung von Werkstätten, keine regelmäßige Wartung der Züge, dadurch viele Störungen und Ausfälle, viel zu komplizierte Tarife für Bahntickets.

In einer Profitgesellschaft klappt die Schere zwischen Arm und Reich immer mehr, weil die Stellschrauben für die Balance ignoriert wurden.

Es ist in einer sogenannten werbetabasierten Demokratie schwer nachzuvollziehen, wie Ausbeutung, Abhängigkeit und Ungleichheit zu einem Zusammenhalt in der Gesellschaft beitragen sollen. Einheitlich war unsere Position immer schon, dass der komplette Schienenverkehr in Bürgerhand bleiben muss. Es müssen andere Ideen diskutiert werden und nicht immer nur Privatisieren.

Natürlich ist auch die Energie -, Wärme -und Wasserversorgung in den Händen von Spekulanten eine falsche Entscheidung. Auch im Wohnungsbau sieht man diese Konzerne wachsen, gefördert mit unseren Steuergeldern. Mit knapp über 50% Wohneigentum liegen wir ziemlich hinten im europäischen Vergleich, da sind 75% bis 85% Wohneigentum Realität, al-

les nur zum Nachteil der Bürger. Beispiel Stromverbrauch und Müll: Ich habe einen viel niedrigeren Stromverbrauch als noch vor 20 Jahren, zahle aber 300% mehr. Mit dem Müll genauso, brauche alle 14 Tage eine Tüte Müll und zahle eine volle Tonne, die auch viel teurer ist als noch vor Jahren. Leistung wird einfach bestraft.

Warum geht man diese Wege?

Ja, die Politik ist gefordert, mit den Bürgern im demokratischen Prozess Lösungen zu finden. Die Bürger des Landes wissen das schon lange, aber es auch zu zeigen, wird oft unterdrückt.

Zum Thema Klimawandel:

Ich kann mich noch genau an jenen Abend Anfang der 70er Jahre erinnern, als im Fernsehen eine Doku lief über die menschengemachte Veränderung des Klimas durch die Industrialisierung.

Es ist eigentlich fast alles genau so eingetreten wie beschrieben. Ich versuche selbst einen kleinen Teil dazu beizutragen, dies zu verhindern so gut es geht.

Schon im 19. Jahrhundert hatten diverse Wissenschaftler die Erwärmung der Erde durch den

Menschen fast wie heute gemessen vorhergesagt.

Alexander von Humboldt beklagte Ende des 18. Jahrhunderts die Zerstörung von Wäldern und nannte sie eine Vergewaltigung der Natur. Auch die Auswirkung menschlicher Aktivitäten auf das Klima hatte er bereits erkannt.

Die enorm gewachsene Weltbevölkerung von 1970 ca. 3,7 Milliarden auf jetzt ca. 8 Milliarden hat zur Konsequenz, dass der Mensch mehr Lebensraum benötigt und die Biodiversität zurückdrängt bzw. zerstört. Es ist auch unsere Art zu leben und wirtschaften, die mit dem System Erde kollidiert.

Wir müssen uns alle die Frage stellen: warum gehen wir mit unserem Lebensraum so um, was treibt uns? Das komplexe biologische System mit Flora und Fauna hat uns doch erst zu den Menschen gemacht, die wir jetzt alle sind. Oder der moderne Mensch wurde durch einen Gendefekt in der Evolutionskette zu dem was er heute ist:

Das größte Raubtier auf der Welt und ein Konsumjunkie.

(Wolfgang Beeton)

**Großes Jubiläum
bei der Firma VAG - ehemals
Bopp & Reuther**

Bürgerverein zur Betriebsbesichtigung eingeladen
Erfreut haben wir die Einladung zu einer Betriebsbesichtigung der Firma VAG erhalten.

Am Mittwoch, dem 5. Oktober 2022, haben wir eine Betriebsführung in der Zeit von 19.00 bis 21.00 Uhr. Wer Interesse hat, kann sich bei Gudrun Müller

Telefon 0157 81 717 961 oder per Mail an „vorstand@buergerverein-gartenstadt.de“ anmelden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Falls sich viele Interessenten anmelden, würden wir einen zweiten Termin bekommen. Schön, dass auch unsere Firmen die ehrenamtliche Arbeit des Bürgervereins Gartenstadt würdigen. (GM)

**Wir kümmern uns
verantwortungsvoll!
hilfsbereit!
fachmännisch!**

**Hilfe bei der Organisation
der Corona-Impfung**



Pflegedienst



Hauswirtschaft



Familienhilfe



Inklusion

VHF
IHR PFLEGEDIENST
SEIT 1901

Vereinigung für Haus- und Familienpflege e. V. • Speckweg 161 • 68305 MA-Waldhof
Telefon 0621 /2 20 88 • Telefax 0621 /2 30 12 • E-Mail: info@vhf-ma.de
www.vhf-ma.de

Siedlerhalle

Blumenau feiert Richtfest

„Ohne die Großzügigkeit der Sponsoren in Form von Geld- und Sachspenden und den Einsatz der ehrenamtlichen Helfern, wäre dieses Projekt nicht realisierbar gewesen. Herzlichen Dank an alle, auch für die Unterstützung seitens des Gemeinderats und der Stadt Mannheim“, so der erste Vorsitzende, Michael Christill zu den anwesenden Gästen.

Diese waren u.a. die Gemeinderäte Claudius Kranz (CDU), Andrea Safferling (SPD), Deniz Gedik (Grüne), Christopher Probst (ML), Stefan Höss (SPD) und CDU Fraktionsgeschäftsführer Mathias Sandel. Auch Manfred Baumann (VoBa Sandhofen), Michael Hauth (1. Vorstand SC Blumenau), Joachim Rupp (2. Vorstand SC Blumenau), Jürgen Wolf (Abt. Leiter Fußball SC Blumenau) und viele weitere



Bild: Uwe Berle

Gäste der Siedlergemeinschaft.

Die ehrenamtlichen Helfer der Siedler- und Eigenheimergemeinschaft Blumenau haben in mühevoller Arbeit, rund 1.200 Stunden in vier Jahren investiert, und das Projekt „Anbau Siedler-

halle“ weitestgehend realisiert. Es war nicht immer einfach, nicht zuletzt durch die erheblichen Verzögerungen durch die Coronapandemie. Doch jetzt konnte mit allen Gästen Richtfest für den Anbau an die Siedlerhalle gefeiert

werden. Dieser ist komplett unterkellert und kann später Vereinen als Tagungs- oder Proberaum zur Verfügung gestellt werden. Zudem ist eine barrierefreie Toilette in diesem Anbau vorgesehen für mobilitätseingeschränkte Besucher. Mit dem Richtspruch: „Tage lang gearbeitet und viel gemüht, doch jetzt steht das Haus erblüht!“ lud Christill die Anwesenden zur gemütlichen Runde mit Kaffee und Kuchen. Zuvor thematisierte Christill in seiner Ansprache die drei wichtigsten Herausforderungen, welche auf die Blumenau zukommen. Da wäre zum einen die Planung der Neubaustrecke Mannheim – Frankfurt der Deutschen Bahn, verbunden mit der Reaktivierung der östlichen Riedbahn und dementsprechend zunehmenden Güterverkehr. Der entstehende Lärm muss für die Blumenauer unbedingt reduziert

werden, forderte Christill. Eine weitere Herausforderung ist der Erhalt der sozialen Infrastruktur. Die evangelische Jona-Kirche soll geschlossen werden. Somit ist die Zukunft des Kindergartens und des Gemeindesaals offen. „Hier appellieren wir an die Verantwortlichen, zum Wohle der Bewohner von Blumenau eine nachhaltige Lösung zu finden“. Weiter wurde vom 1. Vorsitzenden Christill die Grundsteuerreform thematisiert. Nach ersten Berechnungen bedeutet das in Baden Württemberg gewählte Modell für die Eigentümer eine vier- bis fünffache Erhöhung der Grundsteuer. Ein eindringlicher Appell ging an die Stadt, sich gegen soziale Ungerechtigkeiten einzusetzen und für die Entlastung der überwiegend älteren Menschen zu sorgen.

(GM)

FRANKLIN

Neuer Stadtteil – neue Stadtbahn – neue Mobilitätszentrale

Auf FRANKLIN tut sich einiges, der neue Stadtteil wächst und gedeiht und ist in ständiger Bewegung. Auch in Sachen nachhaltiger Mobilität. Die Vernetzung aller Fortbewegungsmöglichkeiten für eine emissionsarme und umweltfreundliche Mobilität ist dabei das große Ziel. Auch die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv) ist Teil dieses modernen und in Mannheim einzigartigen Mobilitätskonzeptes und damit im neuen Stadtquartier als zuverlässiger Partner und Mobilitätsdienstleister vertreten.

Im Januar dieses Jahres fiel der offizielle Startschuss für die neue Stadtbahntrasse nach FRANKLIN, die künftig den neuen Mannheimer Stadtteil auf der Fläche des ehemaligen Benjamin-Franklin-Villages mit dem bestehenden ÖPNV-Netz in der Quadratestadt verbinden wird. Mit dem traditionellen Spatenstich läutete die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv), wie es sich bei großen Bauvorhaben gehört, den Beginn der Tiefbau- und Gleisbauarbeiten ein. Und groß ist dieses Bauvorhaben tatsächlich – denn es gibt viel zu tun: In etwa zwei Jahren Bauzeit werden auf einer Strecke von knapp 1,8 Kilometern Gleise verlegt. Die neue zweigleisige Trasse soll größtenteils auf einem besonderen Bahnkörper, also einem Bahnkörper, der vom übrigen Verkehr getrennt ist, als Grüngleis gebaut werden. Zudem werden im Stadtquartier drei neue barrierefreie Haltestellen – Funari, Franklin Mitte sowie Sullivan – realisiert. Darüber hinaus wird seit August

der Haltepunkt Bensheimer Straße der rnv-Linie 5, von wo aus künftig die neue Stadtbahnstrecke nach FRANKLIN abzweigt, barrierefrei um- und ausgebaut.

Auf FRANKLIN steht die innovative und nachhaltige Mobilität im Mittelpunkt. Neben der neuen Stadtbahnlinie, die in Zukunft vielen Tausend Menschen einen komfortablen und umweltfreundlichen Weg in das urbane Herz der Metropolregion Rhein-Neckar bieten wird, verbindet bereits heute die E-Bus-Linie 67 emissionsfrei den wachsenden Stadtteil mit Käfertal. Seit Mitte 2021 bringt fips, das flexible individuelle Personen-Shuttle der rnv, auch auf FRANKLIN Fahrgäste von der Haltestelle bis fast vor die Haustür und zurück. Mit fips ergänzt die rnv das bestehende ÖPNV-Angebot in Mannheim und verbindet die Bezirke am Stadtrand besser miteinander. Die Elektrofahrzeuge können bequem per App gebucht werden und sind dabei umweltfreundlich und smart unterwegs.

Seit Juni ist die rnv auch vor Ort vertreten: Die Mobilitätszentrale FRANKLIN in der George-Washington-Straße 184 öffnet jeden Freitag von 14 Uhr bis 18 Uhr ihre Pforten und ist erste Anlaufstelle, wenn es um die Beantwortung aller Fragen rund um den ÖPNV in der Region, in Mannheim und im Stadtquartier geht – vom Baufortschritt der neuen Stadtbahntrasse, über die klassische Fahrplanaus-

kunft bis hin zum Abo-Abschluss oder die digitalen Services der rnv

(rnv)

Sie finden uns auch auf:
www.buergerverein-gartenstadt.de



Bild: Uwe Berle

Wir sind für Sie da:
Immer freitags von
14 bis 18 Uhr!

So geht gute Nachbarschaft!

Jetzt Weg und Zeit sparen: Lassen Sie sich in unserer **Mobilitätszentrale FRANKLIN** beraten und schließen Sie Ihr digitales Abo ab!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der George-Washington-Straße 184 in Mannheim.

Mitglied im **VRN**

Termine

Boule im Bürgergarten

Jeden Montag und Freitag ab 14 Uhr

im Bürgergarten, Kirchwaldstr.17

Ansprechpartner:
Hans Schmid
Tel. 0621-741597

 Bürgerverein Mannheim-Gartenstadt Gemeinnütziger Verein

Computer - Club

Jeden ersten Mittwoch im Monat im Bürgerhaus ab 18:30 Uhr

Kirchwaldstr.17, Mannheim Gartenstadt

Ansprechpartner:
Frau Izabela Bogdan

0172 /7217615

computerclub@buergerverein-gartenstadt.de

 Bürgerverein Mannheim-Gartenstadt Gemeinnütziger Verein

Tanztee mit Live Musik

Von September bis Juni jeden ersten Sonntag im Monat, 15:00 - 18:00 Uhr,

im Bürgerhaus Gartenstadt Kirchwaldstr. 17

Ansprechpartner:
Roland Collet Tel: 753406
Ulrike Schmitt Tel: 747119

 Bürgerverein Mannheim-Gartenstadt Gemeinnütziger Verein

Wir singen Pop-Musik

Jeden Dienstag, 19:00 Uhr,

im Bürgergarten

Gartenstadt Kirchwaldstr. 17

Ansprechpartner:
Samuel Schmitt
Tel. 0175 - 2022700

 Bürgerverein Mannheim-Gartenstadt Gemeinnütziger Verein

Skatbrüder

Jeden Montag ab 13:00 Uhr

Ansprechpartner
Joachim Hertel
Tel: 0621/72490333
im Bürgerhaus

Kino im Bürgerhaus

Jeden 2. Dienstag

im Monat

bei Kaffee und Kuchen

Beginn: 14:00 Uhr

Singkreis internationale Volkslieder

findet jeden Mittwoch ab 19:00 Uhr im Bürgergarten statt

Ansprechpartner:
Birgit Schadt
Tel. 0179 - 83 44 99 0

 Bürgerverein Mannheim-Gartenstadt Gemeinnütziger Verein

Chorprobe SGV Freundschaft

Jeden Freitag im Johann-Hebel-Heim

Gemischter Chor von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Männerchor von 17.45 Uhr bis 18.45 Uhr

Schach

Jeden Freitag 14:00 - 17:00 Uhr Bürgerhaus Mannheim Gartenstadt

Kontakt: Markus Storch
(markusadebar@aol.com)
Tel: 0621 - 437 1333

Nordic-Walking Gruppe des FDK

Die Nordic-Walking-Gruppen im FDK, treffen sich wöchentlich jeden **Dienstag 9:30 Uhr Freitag 9 Uhr Samstag 9 Uhr** am Info-Center Max-Jaeger-Haus am Karlstern.

Kommen, Schauen, Mitmachen.
Infos unter: Tel.: 0621/ 757186

Kunstinstallation

„Schau mal nach oben“ von Elles Magermans

VorSeit Anfang Juli arbeitet die Künstlerin Elles Magermans mitten im Käfertaler Wald in Mannheim und sammelt täglich mit MitarbeiterInnen der Freunde des Karlsterns Mannheim e.V. die Abfälle der Waldbesucher ein. Inspiriert vom Müll gestaltet sie vor Ort die Kunstinstallation „Schau mal nach Oben!“

Die Eröffnung mit kleinem Programm findet am 03. September 2022 um 16:00 Uhr am Infocenter „Max Jaeger Haus“ am Karlstern statt. Die Schirmherrschaft hat Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz übernommen.

Die Kunstinstallation Schau mal nach Oben! ist im Käfertaler Wald an 3 Orten von 03. September bis 02. Oktober zu sehen und ist frei zugänglich: Nähe dem Wasserwerk-Gebäude, Start Waldsportpfad, weiter in der Nähe der Kneipp-Anlage und der dritte Ort ist nahe dem Karlsternpavillon.

"Die Freunde des Karlsterns unterstützen die Künstlerin



Bild: FDK

sehr gerne, da sie ein Thema aufgreift, das uns ebenfalls sehr beschäftigt. Die Menge Müll in Käfertaler Wald hat sich in den letzten beiden Jahren nahezu verdoppelt und wir erhoffen uns, dass diese Installation einen Beitrag zur Müllreduzierung liefern kann", erklärt Vorsitzender Wolfgang Katzmarek.

Gefördert und unterstützt wird Elles Magermans vom Kulturamt Mannheim, Köhler Elektrotechnik und von den Freunden des Karlsterns Mannheim e.V.

(TV1899)



LA PÄDURE
PIZZERIA
MEDITERRANE KÜCHE

Öffnungszeiten:
Di-Do: 11:30-14:30 & 17:00-22:00
Fr-Sa: 11:30-14:30 & 17:00-23:00
So: 11:30-22:00
Mo: geschlossen

Keglerheim Gartenstadt • 68305 Mannheim
Märker Querschlag 12-14 • Telefon: 0178 1852390

**Fußpflege Rhein-Neckar**

Ihre professionelle **mobile** Fußpflege und Maniküre

Kostenlose Anfahrt zu Ihnen nach Hause!

- Maniküre
- Pediküre
- Shellac - Nägel
- Waxing (Haarentfernung)



Tel.: 06204 / 93 09 7 09
Mobil: 0176 / 631 49 654
info@fusspflegerheinneckar.de

Am Kapellenberg 41
68519 Viernheim
www.fusspflegerheinneckar.de

Termine

Regelmäßige Termine

Mittagstisch für Senioren ab Juni
Durchgeführt durch ehrenamtliche Helfer der Gnadengemeinde Mo-Fr 12:15 Uhr, findet im Gartenstadt Treff der Stadt Mannheim/ Arbeit und Soziales/ Seniorenbüro statt

Gnadenkirche: 19 Uhr, Tanzkreis
Gnadenkirche: 20:30 Uhr, Tanzkreis

Samstag
18 Uhr bis 18:15 Uhr (nur wenn in St. Lioba Vorabendgottesdienst ist), Katholische öffentliche Bücherei der Seelsorgeeinheit, Kirchplatz St. Lioba

Sonntag
11.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Katholische öffentliche Bücherei der Seelsorgeeinheit, Kirchplatz St. Lioba

Handarbeitskreis

Kreativ, Engagiert, Kommunikativ

Treffpunkt:
Jeden zweiten Mittwoch

Kontakt: Elvira Schmid
Telefon: 0621 / 74 15 97

Montag

Bürgerhaus Gartenstadt:
14 Uhr Skat

Bürgergarten: 13:30 Uhr, Boule
Gemeindsaal St. Elisabeth:
20 Uhr Tanzkreis Blau-Silber

Dienstag

Bürgerhaus Mannheim-Gartenstadt jeden 2. Dienstag im Monat Kinonachmittag mit Kaffee und Kuchen

Mittwoch

13 Uhr bis 17 Uhr, Katholische öffentliche Bücherei der Seelsorgeeinheit, Kirchplatz St. Lioba

Donnerstag

Bingo im Bürgerhaus -Mannheim
Gartenstadt Seniorentreff
Mannheim

Freitag

Bürgergarten: 13:30 Uhr Boule

SGV-Freundschaft

Chorprobe Freitag

Gemischter Chor: 16:30-17:30 Uhr

Männerchor: 17:45-18:45 Uhr

im J.-P.-Hebel-Heim, Am Kuhbuckel 43-49.

Gartenstadt Treff, Kirchwaldstraße 17

Ist eine Einrichtung der Stadt
Mannheim / Arbeit und Soziales

Das Wochenprogramm

Täglich 12 Uhr: Mittagstisch
von der Gnadengemeinde im
Bürgerhaus

Montag: 14.30 Uhr:
Blutdruckmessen, Gedächtnis-
training, Kartenspiele, Skat ab
14 Uhr

Dienstag: Gesellschafts- und
Kartenspiele jeden zweiten
Dienstag

Mittwoch: 14.30 Uhr
Gesellschaftsspiele

Donnerstag: 14.30 Uhr: Bingo

Freitag: 14 Uhr: Offener Nach-
mittag, Schachgruppe, Boule im
Bürgergarten

Information über Telefonnummer:
743396 (Brigitte Westrich).

Die Skatspieler, die sich montags
um 14 Uhr treffen, würden sich
über Mitspieler sehr freuen.

Termine BSG

Behinderten- und Freizeitsport-
gemeinschaft.

Kontakt: Manfred Baaske
Tel. 01577-2150212

Montag

17.15-20.30 Uhr Wassergymnastik,
Hallenbad, Waldhof Ost

Dienstag

16:30-19:30 Uhr Stuhl-, Rücken-
und Wirbelsäulengymnastik
Kulturhaus Waldhof

Mittwoch

18.30 - 20.00 Uhr Tischtennis,
für alle Mitglieder M + F
Franziskushaus Waldhof

Donnerstag

09.00-10.00 Uhr Osteoporose
SC Käfertal, Obere Riedstr. 10

Boule 10.30-12.30 Uhr
Bürgergarten Gartenstadt Kirch-
waldstr. 20, (nicht am Wandertag)

Freitag

17.00 - 19.00 Uhr Schon - „Rücken-
und Wirbelsäulengymnastik
Gethsemane Kirche

18.00 -20.00 Uhr Koronarsport

20.00 - 22.00 Uhr Faustball
Boehringer Dreieck, Sporthalle



SAWASDEE
Traditionelle Thaimassage
Inh. Kannika Senne

Angebot
Wellness Partnermassage
60 Minuten für 80 €

Tel.: 0621 - 978 586 44 www.SawasdeeThaiMassage.de
Lampertheimer Str. 158
68305 Mannheim-Gartenstadt



Augenoptik - Die BrillenWerkstatt

Sven Hörning
Augenoptikmeister

Freyaplatz 8
68305 Mannheim - Gartenstadt

Öffnungszeiten
Mo/Di/Do/Fr 9.00-13.00 Uhr
14.00-18.00 Uhr
Mi/Sa 9.00-13.00 Uhr

Telefon **0621 39158282**
info@die-brillenwerkstatt.com | www.die-brillenerkstatt.com

**Ihre Anzeige
im Gartenstadt Journal**
Tel: 0621/72739490

Lust auf Skat?
Skatspieler treffen sich montags
ab 13.00 Uhr im Bürgerhaus



Bild: GM

In geselliger Runde wird
montags nachmittags im Bür-
gerhaus Skat gespielt. Nette
Männer treffen sich, um ihrem
Hobby, dem Skatspielen, nach-
zugehen. Das Angebot ist für
alle Interessierten offen. Tobis
as, 11 Jahre, hatte Lust auf Skat
und fand schnell Anschluss bei
den Skatspielern. Jeder, ob jung
oder schon etwas älter, ist herz-
lich willkommen. Also einfach
mal vorbeischauen

(GM)



TANIS
IMMOBILIEN

Bianca Tanis - ☎ 0176 - 46009378
✉ info@tanis-immobilien.de
🌐 www.tanis-immobilien.de

Bürgerservice- Zentrum Nord

Alte Frankfurter Straße 1-3
68305 Mannheim

Tel. 115 (von außerhalb Mann-
heims 0621/293-0)

Fax. 0621/293-7603

E-Mail: buergerservice.
waldhof@mannheim.de

Unsere Öffnungszeiten:

Mo: 08:00- 16:00 Uhr

Di: 08:00- 18:00 Uhr

Mi- Fr: 08:00- 12:00 Uhr

Terminvereinbarung vor Ort
möglich oder
online: [www.mannheim.de/
terminreservierung](http://www.mannheim.de/terminreservierung)

Unsere Serviceleistungen im Überblick

Einwohnermeldewesen

Pass- und Ausweiswesen

Zulassungswesen

Bewohner- und

Schwerbehindertenparkausweise

Führerscheinswesen

Fischereischeinangelegenheiten

Abgabe von Rentenanträgen

(Terminvereinbarung erforderlich)

Polizeiliches Führungszeugnis,

Gewerbezentralregisterauszüge

Ausgabe diverser Anträge

(z.B. Kindergeld,

Elterngeld, Wohngeld)

Bürgerverein Gartenstadt

Nur wir

gemeinsam

können

etwas erreichen!

150 Jahre VAG

Alles im Fluss beim Marktführer weltweit

Das Mannheimer Unternehmen VAG, der Global Player in puncto Wassermanagement, feiert in diesem Jahr Jubiläum: Seit 150 Jahren kommen die Wasserarmaturen aus dem Hause VAG weltweit zum Einsatz.

Man schrieb das Jahr 1872 in der aufstrebenden Industriestadt Mannheim. Mit einem Zeitungsinsert begab sich der damals 26-jährige Ingenieur Carl Reuther auf die Suche nach einem Teilhaber und Geldgeber für seine Geschäftsidee: „Ich verstehe die Fabrikation und Anwendung eines sehr couranten Artikels.“

Das Geschäft ist sehr lukrativ, der Artikel sehr gesucht und der Verbrauch nimmt in jedem Jahr zu.“ Hinter dem gut laufenden Produkt verbarg sich natürlich – eine Wasserarmatur. Mit Carl Bopp, ebenfalls Ingenieur und zudem Besitzer einer mechanischen Werkstätte in Mannheim, fand er den idealen Partner. Beide gründeten eine Spezialfabrik für Pumpen und Schwerarmaturen und setzten damit den Grundstein für die heutige VAG-Gruppe.

Der courante Artikel nimmt Fahrt auf

Schon 1900 lieferte Bopp & Reuther aus dem Mannheimer Stadtteil Waldhof bereits 60 Prozent der Weltproduktion an Was-



Bilder: VAG GmbH, Mannheim



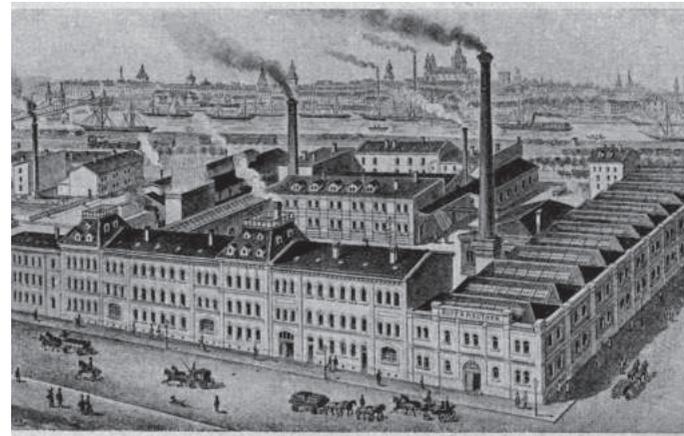
serschiebern und stattete Wasserversorgungsanlagen ganzer Städte aus. 1925 entstand aus Bopp &

Reuther sowie sechs weiteren Armaturenherstellern die VAG mbH.

Der Export ins Ausland nahm kräftig Fahrt auf, VAG wurde auch Marktführer in Südamerika und zeigt bis heute mit zahlreichen Auslandsvertretungen und Produktionsstandorten weltweit Präsenz. Zur Jahrtausendwende wird Bopp & Reuther Armaturen schließlich mit seiner Vertriebsgesellschaft zur neuen VAG-Armaturen zusammengeführt, die heute als VAG-Gruppe auftritt.

Vom Pionier zum Global Player
Vom Pionierunternehmen zum innovativen Armaturen-Experten – die VAG-Gruppe positioniert sich heute mit über 1.200 Mitarbeitern weltweit als Lösungsanbieter und Qualitätsmacher für langlebige Armaturen, hohe Funktionalität und belastbare Mechanismen in der Wasser- und Abwassertechnik.

Das Unternehmen mit Stammsitz in Mannheim hat dabei der technologischen Entwicklung in jeder Dekade Rechnung getragen und bietet von klassischen Absperrarmaturen bis hin zu intelligenten Lösungen zeitgemäße und zuverlässige Schließ- und Regulierungsmechanismen rund um das Wasser – entweder als individuell gefertigtes Produkt



Ehemalige Fabrik in Mannheim-Neckarvorstadt 1892



oder auch als Serienarmatur. Die breite Sortimentsvielfalt, die millionenfach in aller Welt wichtige Funktionen erfüllt, zeugt von 150 Jahren voller Ideen, In-

genieurskunst und Leidenschaft. Der Technologiefortschritt geht weiter, der Pioniergeist bleibt.

(VAG)

 **Grünewald** GMBH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Fachbetrieb für Dach, Wand und Abdichtungstechnik

Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel.: 06 21 / 78 70 61 • Fax: 06 21 / 7 48 23 41
E-Mail: info@dachdeckerei-gruenewald.de
www.dachdeckerei-gruenewald.de

Keine grüne Bevormundung

Freie Wähler – ML fordert die Beibehaltung der Vielfalt beim Essens- und Verpflegungsangebot

Der Vorschlag der Grünen, auf Veranstaltungen der Stadt ab 2023 nur noch pflanzliche Verpflegung anzubieten hat bei den Freien Wählern – ML hohe Wellen geschlagen und die Fraktion veranlasst, einen eigenen Antrag zu stellen.

Die Wissenschaft geht derzeit davon aus, dass sich in Deutschland nur rund 1% der Menschen vegan ernähren. Es kann deshalb nicht sein, dass die Fraktion der Grünen unter dem Deckmantel des CO2-Fußabdrucks versucht, den Rest des Gemeinderates und Teile der Bevölkerung zu bevormunden

und diesen sowie vielen anderen Betroffenen bei Veranstaltungen vorzuschreiben, was diese zu essen haben.

Nach Meinung der Freien Wähler – Mannheimer Liste gebietet es der Respekt gegenüber allen Menschen, dass jeder seine Lebensgewohnheiten so ausleben darf wie er möchte und dass aber, und das ist noch wichtiger, sein Gegenüber diese unterschiedlichen Lebens- und vor allem Ernährungsgewohnheiten akzeptiert und nicht versucht, dem Anderen seine eigene ganz persönliche Meinung

und Ernährungsgewohnheit aufzuzwingen. Die Vielfalt beim Essen ist auch ein Ausdruck der Vielfalt in unserer Gesellschaft in Deutschland und ganz besonders auch in Mannheim.

Nach unserer Meinung muss deshalb das Essens- und Verpflegungsangebot der Stadt Mannheim wie bisher beibehalten und die vielfältigen und unterschiedlichen Ernährungsformen und Essensgewohnheiten der Menschen (vegan – vegetarisch – Fleisch) auch in Zukunft akzeptiert und respektiert werden. Dies bedingt eine

Auswahl an Essen, die nicht nur eine einzige Ernährungsform fest schreibt. Hier sollte Jeder seine eigene Entscheidung treffen dürfen. Und ergänzend weist der Fraktionsvorsitzende Prof. Dr. Achim Weizel in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Deutsche Gesellschaft für Ernährung eine vegane Ernährung für Schwangere, Stillende, Säuglinge, Kinder und Jugendliche nicht empfiehlt. "Eine vegan ausgerichtete Ernährung ohne angereicherte Lebensmittel bzw. Nährstoffpräparate führt bei einigen Nährstoffen zu einer unzureichenden Zufuhr, die mit zum

Teil erheblichen negativen Folgen für die Gesundheit einhergehen kann", so Prof. Dr. Achim Weizel. Auch dies zeigt seiner Meinung nach, dass "eine vegane Ernährung nicht als vollwertige Ernährung angesehen werden kann". (FW)

„Kunst trotz Abstand“:

Förderung für vier Mannheimer Einrichtungen

MdL Dr. Susanne Aschhoff und MdL Elke Zimmer: „Das Programm ist ein wichtiges Zeichen für Kulturschaffende in schwierigen Zeiten“. Rund 90.000 Euro Förderung fließen in Kultureinrichtungen aus Mannheim.

Das grün-geführte Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst fördert in einer weiteren Runde des Corona-Hilfeprogramms „Kunst trotz Abstand“ Projekte aus allen Bereichen der Kunst und Kultur. 89.497 Euro fließen nach Mannheim: 42.800 Euro an vier Ausstellungen der Younity

Gallery im Kulturhaus Käfertal, 12.130 Euro an die kommende Ausstellung „250/114 Kunst in der Alten Sternwarte Mannheim“ der Künstlernachlässe Mannheim, 15.000 Euro an „Diamonds are forever“ des supporter e.V. sowie 19.567,08 Euro an „What's happening“ des zeitraumexit e.V.

„Theaterbesuche, Konzerte, Lesungen: Auch, wenn wir aktuell einen vielfältigen Kulturbetrieb und kaum noch einschränkende Corona-Schutzmaßnahmen haben, hat sich die Kulturbranche längst nicht von den letzten zweieinhalb Pandemie-Jahren erholt“, betonen die Grünen Mannheimer

Landtagsabgeordneten Elke Zimmer und Dr. Susanne Aschhoff. „Deshalb ist die neue Runde des Programms Kunst trotz Abstand ein wichtiges Zeichen für Kulturschaffende in schwierigen Zeiten. Neben der finanziellen Unterstützung geht es jetzt darum, den Kulturbetrieb nachhaltig wieder aufzunehmen und das Publikum zurückzugewinnen.“

Insgesamt fördert das Land 66 Projekte aus allen Sparten mit rund 2,1 Millionen Euro. Das Hilfsprogramm ist Teil des 2021 ins Leben gerufenen Impulsprogramms „Kultur nach Corona“, das 2022 in einer zweiten

Ausschreibungsrunde fortgeführt wird. Um weiterhin einen Beitrag zur Stärkung der Kultur- und Kreativszene zu leisten, wird vor allem auf den aktuellen Bedarf der Kulturbranche geachtet. Deshalb werden nicht nur neue Veranstaltungen gefördert, sondern auch solche, die in der Pandemie abgebrochen werden mussten. Der Fokus liegt außerdem auf Projekten zur Wiedergewinnung von Publikum und zur Ansprache neuer Zielgruppen, aber auch auf Vorhaben, die den Ausbau mehrsprachiger, barrierefreier und integrativer Angebote vorantreiben. (ZB)

Wir trauern um Rainer Bissantz

Ein Freund der Gartenstadt ist von uns gegangen

Leider musste Rainer Bissantz uns viel zu früh verlassen. Rainer starb im Alter von 66 Jahren nach einer schweren Erkrankung.

Er hatte gekämpft und war trotz allem in den letzten Monaten stets guter Dinge. Der Vorstand des Bürgervereins sowie die Zöllner des Vereins verlieren einen guten Freund.

Unsere Gedanken sind jetzt bei seiner Familie und den Angehörigen. Wir werden sein Andenken wahren und ihn nicht vergessen.

(GM)



Bild: GM

FLIESEN SEIDEL

Meisterbetrieb für

Fliesen-, Platten-, Mosaik-, Natur- und Betonwerkstein Verlegung

Quedlinburger Weg 16
68307 Mannheim
Tel/Fax: 0621/4374390
Mobil: 0170-9072116

zuverlässige u. qualifizierte

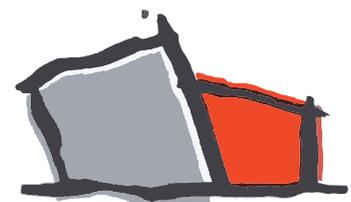
WARTUNG

VON

Ölheizung
Gasheizung
Fernheizung

Joachim Mainka
HEIZUNG • SANITÄR • SERVICE

0621-43025420



H a n s K a u f m a n n

Grabmale
Granit-Küchenarbeitsplatten
Natursteinmöbel für
Haus und Garten

Kirchwaldstraße 4, 68305 Mannheim
0175 3642664 oder 0621 7628510
hkformstein@web.de
www.hk-formstein.de

Formstein

Finale der großen Vor-Ort-Tour heute auf Franklin

MdL Dr. Stefan Fulst-Blei tourt durch Mannheimer Norden

Trotz Rekordtemperaturen in den letzten Wochen schwang sich der SPD-Landtagsabgeordnete Dr. Stefan Fulst-Blei auf sein rotes Fahrrad und tourte damit durch die Stadtteile im Mannheimer Norden.

Am 1. Juli startete er mit Tim Kai Spagerer, dem SPD-Ortsvereinsvorsitzenden, und der Waldhöfer Bezirksbeirätin Nadja Fakesch zu den ersten Hausbesuchen im Speckweg. Hauptthema war dort die geplante Sanierung der Straße. Erst kürzlich wurde publik, dass im Zuge der Neusanierung ein Großteil der Parkplätze vor Ort wegfallen wird. Das sorgte für erhitzte Gemüter bei vielen Speckweglern. Die Bezirksbeirätin gab die Meinungen weiter an die Gemeinderatsfunktion der SPD. Weiter ging's am nächsten Tag zum Vogelstangsee. Dort wartete Unterstützung vom SPD-Ortsvereinsvorsitzenden Patrick Hohenecker. Mit guter Stimmung ging es in den sommerlichen Aus-



Bild: Büro Fulst-Blei

tausch mit der Nachbarschaft. In Wallstadt erhielt der Abgeordnete Verstärkung von der Bezirksbeirätin Christel Spohni, Ursula Siegfried, Vorsitzende der AWO Wallstadt, und Stadträtin

Dr. Claudia Schöning-Kalender. Auch in Wallstadt beschäftigt die Menschen viel die Verkehrssituation: Raserei, Beschilderung und Geschwindigkeitskontrollen. Neben der Verkehrsproblematik

beschäftigte viele die momentane Gasversorgung hinsichtlich des Krieges in Russland und welche Auswirkung dies für das Heizen im Winter haben werde.

In der Woche darauf tourte Fulst-Blei durch Sandhofen und die Gartenstadt. Eine Bürgerin aus der Gartenstadt sprach Fulst-Blei auf die knappe Ampelschaltung bei verschiedenen Kreuzungen im Viertel an. Für Seniorinnen und Senioren reichte die Grünphase der Ampel nicht aus, um die Straße zu überqueren. Hinzu komme noch die Raserei, was die Straßenüberquerung gefährlich mache. Die Verkehrslage im Stadtteil beschäftigte viele Besucherinnen. An diesem Tag in der Gartenstadt. Bezirksbeirat Peter Stegmaier notierte sich aufmerksam die Sorgen und Wünsche aus der Nachbarschaft. Doch auch ganz andere Themen wurden dem Bildungspolitiker Fulst-Blei zugetragen, wie beispielsweise das Unverständnis einer Bürgerin über das Auslaufen eines bundesweiten Förderprogramms zur Sprachentwicklung.

In Sandhofen ging es am Info-Stand mit Ortsvereinsvorsitzenden Sebastian Gödecke viel um die Energieproblematik und zur lokalen Wirtschaft. Ein Bürger äußerte sich besorgt im Hinblick auf drohende Werkschließungen der ansässigen Industrie wie Ro-

che, Essity oder auch BASF aufgrund von Gasknappheit. Auch über die Themen Windkraft und Geothermie wurde an dem Tag gesprochen. Die letzte Station führte Stefan Fulst-Blei heute auf den Marktplatz im neuen Stadtteil Franklin. An seinem Fahrradstand hatte er auch am letzten Tour-Tag ein offenes Ohr für die Bewohnerinnen und Bewohner. Der frisch gewählte neue Bezirksbeirat Heiko Bentz kam von der Vogelstang zum Antrittsbesuch mit seinem Fahrrad und auch Franklin-Bezirksbeirat Marko Lange kam.

Das Thema Verkehr war auch auf Franklin ein großes Anliegen: Die neue Verkehrsführung an der Wasserwerkstraße führe immer wieder zu gefährlichen Situationen, berichtete ein Franklin-Bewohner. Die Bürgerinnen und Bürger des benachbarten Stadtteils Käfertal seien sehr besorgt darüber, dass der Seniorentreff im Stempelpark immer noch geschlossen sei, berichtete Bezirksbeirat Wolfgang Gassner. Ein ganz besonderer „Nachbar“ auf dem Wochenmarkt war heute der Clown Pit vom Zirkus Paletti.

Fulst-Bleis abschließende Worte nach einer erfolgreichen Tour – mit Augenzwinkern: „Schön, dass ich heute noch eine andere ‚rote Nase‘ getroffen habe!“

(Dr. Stefan Fulst-Blei)

Kerwe Blumenau

Zurück nach mehrjähriger Pause

Die Siedlergemeinschaft wagt nach mehrjähriger Pause den Neustart der Blumenauer Kerwe und hofft auf regen Zuspruch bei der Traditionsveranstaltung. Wir vertrauen auf Bewährtes und halten ein kurzweiliges Programm, viele Kerwespezialitäten für Sie bereit, auch im Wein- und Sektzelt.

Außerdem finden sich Schausteller an Kerweochenende auf dem Blumenauer Festplatz ein.

Am Samstag 3. September findet um 18 Uhr die Kerweöffnung statt. Am Sonntag beginnt das Kerwedorf das gesellige Miteinander mit einem ökumenischen Gottesdienst um 10:30 Uhr, unter musikalischer Begleitung der Sängerrose.

Unsere Küchenchefin kredenzt zusätzlich zu unseren Kerwespezialitäten einen Mittagstisch am Kerwesonntag. Um 14 Uhr findet der Blumenumzug statt, an dem

Kinder, Jugendliche und Junggebliebene mit geschmückten fahrbaren Untersatz teilnehmen können. Danach wird die Blumenkönigin und der -könig prämiert.

Mit Spannung wird erwartet, wer in diesem Jahr der Mann / die Frau des Jahres wird und die Coole Socke verliehen bekommt. (MI)



Kompetenzpartner. Ausgezeichnet.

* In Kooperation mit Fraunhofer IML



Ihr kompetenter Partner für Heizungs- und Sanitäranlagen

Lidy Rohrleitungsbau GmbH • Flensburger Ring 24 • 68305 Mannheim

0621 751428 • www.lidy.de



KFZ-Reparaturen

vom Fachbetrieb

Unfallinstandsetzung

Fahrzeugaackierung

Oldtimer-Restaurations

Mohr, das bedeutet für Sie den besten Rund-Um-Service für Ihr Fahrzeug, herstellerunabhängig und professionell.

www.autolackiererei-mohr.de



schnell und zuverlässig

dienstleistungen-hotz

Mitarbeiter gesucht!
Bewerbung nur schriftlich / Email

- Außenreinigung
- Entrümpelungen
- Glasreinigung
- Grünflächenpflege

- Hausmeisterservice
- Müllbehälterservice
- Schließdienst
- Treppenhausreinigung
- Unterhaltsreinigung
- Winterdienst

Dienstleistungen Hotz
Marconistr. 26
D - 68309 Mannheim

Telefon 06 21 - 71 76 98 7
www.dienstleistungen-hotz.de
info@dienstleistungen-hotz.de

„Die Schöpfung“ von Joseph Haydn ein Kulturereignis vom Feinsten

Dieses Oratorium für Soli, Chor und Orchester begeisterte mit seiner Klangfülle und musikalischer Vielfalt in vollem Umfang.

Dieses Erlebnis, das unser „Musikdirektor“ und Dirigent Florian Moser zusammengestellt und mit dem er alle, die es miterlebt haben, begeistert hat, verdient höchste Würdigung und allerbesten Dank.

Kein Moment der Langatmigkeit, stattdessen stetige musikalische Abwechslung, sei es durch die drei Solisten, H. Czarnicka, Sopran, D. Lee, Tenor oder N. Diskić, Bass oder durch den stimmgewaltigen Kammerchor MA-Nord (unser, durch Zusatzstimmen angereicherter, Kirchenchor), dem Kinderchor MA-Waldhof-Gartenstadt und dem temperamentvollen Orchester-MA-Nord. Einfach bewundernswert, was Florian Moser kredenzt hat. Sein allgemein vielfältiger Einsatz für Musikpräsen-



Bild: BJ

tationen, auch außerhalb der Kirchenmusik, ist beachtenswert. Er versteht es immer neue Talente zu entdecken und zu Gehör zu bringen.

Die vielseitigen musikalischen „Leckerbissen“ bereichern die seit langem bestehenden Kulturereignisse mit einem besonderen

Flair. Der „Dom oder Kathedrale des Mannheimer Nordens“, wie die Kirche St. Franziskus von vielen (auch von unserem Dekan und Pfarrer K. Jung) bezeichnet wird, war der richtige und würdevolle Ort für dieses Oratorium. Das ruft nach mehr. Nur bedauerlich, dass zu wenige sich diesen Genuss gegönnt haben. Aber das gibt Anlass zu Überlegungen, wie wir als Kirchengemeinde solche oder ähnliche Darbietungen in den musikalischen Kalender der Kirchen Mannheims und in die Kulturvielfalt auf dem Waldhof wirkungsvoll einbetten können. Eine Bereicherung - nicht nur für den Mannheimer Norden - das wäre es allemal wert. (B.J)

Waldstr. 114 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
Fax 0621 - 7 63 82 22
www.knoerzer-mannheim.de
info@knoerzer-mannheim.de

Knörzer

Ingenieur Betrieb

Innenbeschattung

Außenbeschattung

Sonnenschutz

Jalousien

Rollladen

Markisen

Reparaturen

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
08:00-16:00 Uhr

Bürozeiten:
Montag - Freitag
09:00-13:00 Uhr

Kontakt: 0621 - 7 63 82 20

Pop-Chor Bürgerverein Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen,

Singen macht Spaß, Singen tut gut, ja Singen macht munter und Singen macht Mut, Singen macht froh und Singen hat Charme, die Töne nehmen uns in den Arm. All unsere Stimmen sie klingen mit im großen Chor, im Klang der Welt.

Dieser Kanon von Uli Führe hat uns durch die Pandemie getragen. Ja, hurra es gibt uns noch den POP-CHOR des Bürgervereins Mannheim-Gartenstadt. Leider können wir euch heute nicht mit unserem Gesang erfreuen, da unser Dirigent heute einen beruflichen Termin wahr-

nehmen muss und der Chor sehr geschrumpft ist. Alle die Spaß am Singen mit netten aufgeschlossenen Leuten haben, laden wir herzlich zur Chorprobe Dienstag 19.00 – 20.30 Uhr im Bürgerhaus ein. Unsere Sänger Manfred und Frieder würden sich besonders über männliche Unterstützung freuen.

Bedanken möchte sich der Chor noch bei Panajotis Neuert, dass er uns die Räumlichkeiten von Pflege im Quadrat für unsere Proben, während des Umbaus des Bürgerhauses zur Verfügung gestellt hat. Ebenso bedanken

wir uns für die Anschaffung eines E-Piano, finanziert aus Mitteln des Bezirksbeiratsbudgets und die Befürwortung unseres Antrages durch die Bezirksbeiräte.

Unserem Bürgerverein wünschen wir weiterhin alles Gute, für weitere erfolgreiche 40 Jahre.

Zum Schluss ein Zitat von Johann Gottfried Seume (1804). Wo man singt da lass dich nieder böse Menschen haben keine Lieder. Es grüßt im Namen des Chors Christine Dettmann.

(CD)



ABWASSER CONCEPT

Ihr Spezialist für Abwassertechnik

☎

0621 71638875

24 Stunden Notdienst

Hauptstraße 40
68259 Mannheim
info@ac-abwasser.de
www.ac-abwasser.de

- Kanal- und Rohrreinigung
- Inliner - Rohrsanierung
- TV Inspektion
- Leitungsortung
- Dichtheitsprüfung
- Installation

FRIEDHÖFE MANNHEIM²

Bestattungsdienst

Im Sterbefall alles in einer Hand

Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)

Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Umbau des Käfertaler Waldes – wie funktioniert das?

Einladung zur Radtour mit den Förstern

Auf Anregung des Bezirksbeirats Waldhof findet eine Radtour durch den Käfertaler Wald mit den Förstern statt, bei der es um Informationen zu verschiedenen Fragen geht: Wo pflanzt die Stadt Mannheim im Käfertaler Wald Bäume? Welche Baumarten werden dafür ausgewählt? Welche ersten Erkenntnisse konnten gewonnen werden?

Förster erklären den Waldbau

Die Arbeiten des städtischen

Forstbetriebs im Käfertaler Wald sind im so genannten Forsteinrichtungswerk vorgegeben, das der Gemeinderat 2020 beschlossen hat. Das Ziel: Einen artenreichen, gesunden, ökologisch wertvollen und klimastabilen Mischwald aufbauen und erhalten. Bei der Radtour erklären die Förster Norbert Krotz und Marko Kratz, wie sie die Forsteinrichtung im Käfertaler Wald umsetzen. Gemeinsam geht es zu den Flächen, die in den letzten Jahren aufgeforstet wurden. Kommen

Sie mit und stellen Sie die Fragen, die Sie interessieren. Alle, die dabei sein wollen, sind herzlich eingeladen. Bitte bringen Sie ein Fahrrad mit.

Anmelden bis 12. September

Los geht's am Donnerstag, 15. September, um 17 Uhr. Damit ein guter Austausch mit der gesamten Gruppe möglich ist, ist die Zahl der Teilnehmenden, die nicht den Bezirksbeiräten angehören, auf 20 begrenzt. Anmeldung bitte bis 12. September per E-Mail an

pelin.yildiz@mannheim.de oder telefonisch unter 2934048. Nach der Anmeldung teilen wir Ihnen den Treffpunkt mit. Die Förster freuen sich auf interessierte Teilnehmende.

Weitere Informationsmöglichkeiten Wer am 15. September nicht dabei sein kann, findet Informationen zur städtischen Forstarbeit auf www.mannheim.de/wald.

Auch bei der nächsten öffentlichen Bezirksbeiratssitzung am 5. Oktober wird das Thema Kä-

fertaler Wald voraussichtlich auf der Tagesordnung stehen. Der Sitzungsort wird noch bekanntgegeben, unter anderem in der September-Ausgabe des Gartenstadt-Waldhof-Journals.

Wald-Nachrichten gibt es auch im E-Mail-Newsletter „Aktuelles aus dem Stadtwald“. Darin informiert Sie die Forstbehörde z.B. über Waldarbeiten, Naturschutz und Wildgehege. Kurze E-Mail an forstamt@mannheim.de und Sie bekommen ca. vier Mal im Jahr den Newsletter. (P.Y)

Es ist ein Geben und Nehmen

„Endlich geht es mit neuer Kraft weiter!“

Christine Behrens, Leiterin der Internationalen Malschule der AWO im Jungbusch ist positiv gestimmt. Trotz der schweren Corona-Zeit sieht sie Fortschritte bei ihren vielen Schützlingen. Meist arabisch-stämmige Frauen treffen sich regelmäßig in ihrem Deutschkurs unter der Leitung von Christine Behrens. Es ist kein Kurs der üblichen Art. Die Frauen sprechen über ihre Kinder, über Alltagsprobleme, sie lesen und knüpfen auch wichtige Freundschaften. Ihre erlernten Kenntnisse helfen ihnen im Alltag, bei Behördengängen, beim Einkauf und bei der Integration.

Auch die Jugendlichen brauchen eine Perspektive. So hat Behrens ein Projekt ins Leben gerufen, um diese sowohl für Sicherheitsmaßnahmen als auch Mut zu vermitteln. Jugendliche brauchen Geselligkeit und Freundschaften. Dieses wurde ihnen in der Corona-Zeit verwehrt. Auf selbst kreierten Postkarten konnten sie ihre persönlichen Er-



Bild:LB

fahrungen und Botschaften zum Ausdruck bringen. Das Projekt erhielt viel Anerkennung und wurde zudem von der Stadt gefördert.

Mit Pinsel und Farbe gegen Rassismus

Die Internationale Malschule der AWO besteht nunmehr seit 2003. Die Treffen finden jeden Freitag in den Räumen der AWO im Jungbusch statt. Junge Menschen zwischen 15 und 33 Jahren, aus

vielen Nationen, nutzen die Chance zur Vorbereitung für einen erfolgreichen Entwicklungs- und Berufsweg.

Die Stadt Mannheim unterstützt dieses integrative Kunstprojekt, das „Selbstverständnis Toleranz“, Freiheit im Denken, Interkulturalität und Respekt voneinander vermittelt. Das sind Werte, die eine offene und moderne Gesellschaft braucht. (lb)

Spiegelverein eröffnet Stadtteilbüro

Zur feierlichen Eröffnung des Luzenberger Stadtteilbüros hatten die Vorstandsmitglieder um Stefan Möhrke im Stadtteil eifrig geworben. So kamen zur Eröffnungsfeier auch die Stadträtinnen und Stadträte Deniz Gedik von Bündnis 90/Die Grünen, der griechische Erzpriester Georgios Basioudis, Andrea Safferling SPD und die grüne Landtagsabgeordnete Susanne Aschhoff. Vom Waldhofer Bezirksbeirat besuchte auch Dr. Thomas Steitz ML/freie Wähler und Bürgerdienstleiterin Michaela Diehl die Eröffnungsfeier.



Bild:LM

Stefan Höß überbrachte die Grüße des Oberbürgermeisters und des Gemeinderates der Stadt Mannheim. Höß lobte das Engagement des Vereins und wünschte dem Team, dass es nun, nach einer zweijährigen Coronapause, wie geplant mit den Bürgerinnen und Bürgern die Sorgen und Wünsche be- und verarbeitet werden können. Aktuell beschäftigt sich der Spiegelverein mit der Verbindung zwischen Luzenberg-West und Luzenberg-Ost sowie der Aufwertung des Spiegelparks.

„Nutzt eure Netzwerke für den Transport von Themen. Ich betone die mobile Jugendarbeit. Demnächst entsteht ein neuer Jugendtreff am Kinderhaus“, legte Stadtrat Stefan Höß (SPD) dar. Auch 1. Bürgermeister Christian

Specht, der mit dem CDU-Stadtrat Thomas Hornung das Bürgerbüro schon vor der Eröffnung besuchte, zeigte sich angetan von den Tätigkeiten des Spiegelvereins. „Auf diesen Tag haben wir sehnsüchtig gewartet. Wir hoffen auf die Neugier der Bürger. Das neu gestaltete Stadtteilbüro ist circa 50 Quadratmeter groß, an der Ecke Eisen-, Glasstraße. Zuvor waren etliche Einzelhandelsgeschäfte in den Räumlichkeiten, die nun seit mehreren Jahren leer standen. Hier wird zu den Sprechstunden die Spiegelverein-Mitarbeiterin Emily Streib, aber auch immer wieder ein Vorstandsmitglied als Ansprechpartner anwesend sein.

Die Marketingagentur GO7 und die Immobilienfirma Pro Concept Holding AG unterstützen als Sponsoren

den Spiegelverein. „Vorher haben wir uns für Versammlungen in den Räumlichkeiten der griechischen Gemeinde getroffen, die haben uns immer unterstützt“, bedankte sich Stefan Möhrke.

Gefeiert wurde mit Bürgerinnen und Bürgern mit Brezeln und Getränken. Der Besuch des Eiswaagens mit kostenlosem Eis erfreute nicht nur die Kinder.

Für die Mitgliedschaft im Spiegelverein wird kein Mitgliedsbeitrag erhoben. (schi)

Stockert Heizöl

Tel.: 771810

Ihr Partner in Sachen Heizöl

Keine erfolgreiche Lesung Wolfgang Jackwerth

„Herzlich begrüße ich Sie / Euch zu dieser Lesung aus meinem Doppelbuch“, wären meine Begrüßungsworte gewesen. Leider kamen keine Gäste.

Um was geht es? Zum 400. Stadtjubiläum Mannheim 2007 veröffentliche ich mein Buch. Es hat auf der einen Seite das Thema „Mein Weltmodell“ und auf der anderen Seite „Verwirklichte Idealwelt“ aus der ich vorlesen wollte.

Nun davon einige Zeilen:

Unsere Zeit verlangt einleuchtende Antworten auf unendlich viele berechnete Fragen. Aber niemand hat Zeit zu ihrer umfangreichen befriedigenden Beantwortung. Jedoch auch niemand stellt die berechnete Forderung diese Fragen erschöpfend beantwortet zu bekommen, ein Zukunftsmodell zu entwickeln, wo all diese Fragen beantwortet sind. Auch die Lebensumstände in der Welt sind ein „Produkt“ ihrer Bewohner. Würde in der Industrie ein Produkt so uneinheitlich, planlos und gegeneinander gefertigt, wäre damit kein Geld zu verdienen. Wie die Großindustrie komplizierteste Planungen durchführt, so sollten die Staaten der Welt die Planung einer Idealwelt einleiten und ihre Resultate

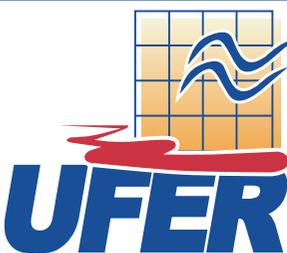
nach und nach verwirklichen. Für die Arbeit an einer gemeinsamen hoffnungsvollen Zukunft möchte ich mit meinem Roman werben.

Die Geschichte beginnt in einem Urlaub des Hauptdarstellers „Realistix“ im Himalaja-Gebirge. Bei einem Ausflug erlebt er auf abenteuerliche Weise, in einer weitläufigen Höhle, den Kontakt zu einer außerirdischen Kultur „Xyioscom“. Er erfährt im Dialog Informationen über deren Welt und warum eine „Kontaktstelle“ besteht. Die Begegnung war unbegreiflich ereignisreich und bei seiner Verabschiedung wurde ein direkter Kontakt zu dieser Idealwelt selbstverständlich. Nach seinem Urlaub schilderte er sein Erlebtes seinen Freunden die dies ihm nicht glaubten. Nur „Pessimistix“, der zweite Hauptdarsteller, glaubte, trotz vieler Kritik, daran und mit „Realistix“ beschließen beide einen Besuch der außerirdischen Idealwelt.

Bei Interesse empfehle ich meine Homepage „wolfgang-jackwerth.de“ bzw. mein Buch, das auch bei „epubli“, ein Service der Welt die Planung einer Idealwelt einleiten und ihre Resultate

(WJ)

24 Stunden-Notdienst
01 63 / 6 29 36 77



UFER

SANITÄRTECHNIK · HEIZUNGSTECHNIK · SOLAR

Telefon: 0621 / 74 74 72
 Telefax: 0621 / 74 74 29
 Internet: www.sanitaer-ufer.de
 E-Mail: info@sanitaer-ufer.de

Norbert Ufer GmbH
 Neueichwaldstr. 36
 68305 MA-Gartenstadt



Kompetenz am Bau



BAUSERVICE
SEREF GmbH

■ Beratung
■ Planung
■ Ausführung

- Bauwerksabdichtung
- Altbausanierung
- Rohbauarbeiten
- Natursteinarbeiten
- Pflasterarbeiten

- Fliesenarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Gipsarbeiten
- Malerarbeiten
- Bodenverlegung

Bauservice Seref GmbH
 Sandhofer Str. 18-20
 68305 Mannheim
 Telefon 0621 . 7 48 25 36
 Telefax 0621 . 7 48 14 33
 info@bauservice-seref.de
 www.bauservice-seref.de

Ein Trend kehrt zurück

Das Fugenlose Bad

Ein Badezimmer ohne Fugen ist immer empfehlenswert. Fugen bedeuten optische Unterbrechungen, lassen den Raum kleiner wirken. Fugen begünstigen Kalkablagerungen und Schimmelbildung, das heißt, täglich vermehrte Reinigung, Behandlung mit scharfen Putzmitteln, die notgedrungen in unseren Abwässern landen. Sie haben ein kleines Bad? Kein Problem! Machen Sie Ihr Badezimmer optisch größer, schöner und gemütlicher! Die fugenlose Alternative bedeutet mehr optischen Raum, das Badezimmer zeigt mehr Weite, lässt den Raum größer erscheinen, übermittelt gleichzeitig einen hochwertigen, luxuriösen Look.

Beleuchtung

Unterstützt wird die optische Raumgröße durch raffiniert instal-

lierte Lichteffekte bzw. Beleuchtung. Dunkle Ecken werden optimal ausgeleuchtet, Lichteffekte machen das Bad zu einer gemütlichen Wohlfühlzone.

Kreative Wand- und Bodengestaltung

Wie reagieren Materialien auf die Feuchtigkeit im Badezimmer? Welche Materialien passen zusammen? Wer sich beim Ausbau eines fugenlosen Badezimmers für ein Naturmaterial als Boden- bzw. Wandbelag entscheidet, sollte einen Experten zurate ziehen. Die meisten Materialien können versiegelt werden, somit stellt der Einsatz im Bad kein Problem dar. Oftmals ist es nicht notwendig, die alten, ausgedienten Fliesen zu entfernen. Sie können durchaus als Unterlage für das neue „Bad – Outfit“ erhalten.

Ein weiterer Vorteil ist der geringe Putz- und Pflegeaufwand. Keine scharfen Putzmittel, keine Fugen, die mühevoll von Kalkablagerungen und Schimmelbildung befreit werden müssen. Das Badezimmer kann schnell und hygienisch gereinigt werden.

Sind Sie auf der Suche nach dem Profi, der Sie bei der Gestaltung Ihrer Wohn- und Arbeitsräume unterstützt? Der kreative Wandgestaltungen, wie z.B. Spachteltechniken umsetzen kann und dabei noch pünktlich und zuverlässig ist? Dann sind Sie hier genau richtig! Besuchen Sie die Ausstellungsräume in der Edisonstr. 3a in 68309 Mannheim (nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter 0157 – 7448 1236) kontakt@raumgestalter-mannheim.de

(RBW)

Leserbrief

von Manfred Of

Als Mitbegründer des Bürgervers eins Gartenstadt, langjährigem Beiratssprecher und Gartenstädter Zöllner (denen man Dank zollt), möchte ich heute einem Weggefährten herzlich gratulieren und Dank sagen. Aus Anlass des 40jährigen Bestehens unseres Bürgervers eins und seines besonderen Geburtstages, soll - auch im Namen und Auftrag der Zöllnerschaft - ein Mann gewürdigt werden, der wie nur Wenige, so viel für die Gartenstadt geleistet hat. Ich spreche von Heinz Egermann. Die Gründungsidee zum Bürgerverein war ja, eine Gemeinschaft ins Leben zu rufen, welche unter bürgerschaftlicher Beteiligung, die Interessen des Stadtteils vertritt, sowie Begegnungen und Zusammenleben der Menschen untereinander fördert.

Ich kenne Heinz Egermann nunmehr seit über 40 Jahren. Wir saßen viele Jahre gemeinsam im Bezirksbeirat Waldhof, wo er als Sprecher der SPD-Fraktion zahlreiche Verbesserungen für unseren Stadtbezirk initiieren und durchsetzen konnte.

Nachdem der unvergessene, tatkräftige Gründungsvorsitzende Dieter Kronenberger nach ca. 10jähriger Leitung leider viel zu

früh verstarb, übernahm Heinz Egermann dessen Amt. Seine zahlreichen Gestaltungsideen haben immer noch Bestand. Initiiert wurden u.a. Straßenfeste, Weihnachtsmarkt, Weihnachtsaktion für Bedürftige, Silvesterkonzerte, Neujahrsempfang, Winterverbrennung, Totengedenken, Ehrung verdienter Mitglieder als Zöllner, Arbeits- und Neigungsgruppen, wie z.B. Handarbeiten oder Geschichtswerkstatt. Es wurden Ausflüge und Reisen, Veranstaltungen, Feste und Museumsbesuche durchgeführt, sowie der Wochenmarkt auf dem Freyaplatz umgesetzt.

Das Bürgerhaus wurde erworben und der Bürgergarten gepachtet und angelegt. Dort wurden mit Unterstützung der „Vetter-Stiftung“ Boule-Bahnen gebaut, um die sportliche Betätigung zu fördern. Nach Verhandlungen mit der Stadt Mannheim, konnte die Seniorentagesstätte mit Mittagessen und Freizeitangeboten im Bürgerhaus integriert werden. Zentraler Gedanke war aber immer, ein eigenes Bürgerhaus für Veranstaltungen und Zusammenkünfte, auch für Vereine, zu besitzen. Viele Versuche dazu, sind leider gescheitert. Dann ergab sich die Gelegenheit, die aufgegebenen Sparkassenfiliale an der Kirch-

waldstraße, einschließlich der drei Wohnungen zu erwerben. Trotz Bedenken und Widerständen im Vorstand, setzte sich letztlich doch eine Mehrheit durch – Gott sei Dank. Zwangsläufig ergaben sich unzählige Sitzungen des Vorstandes und des Beirates zur Organisation und der Entwicklung des Vereins. Dabei brachte Heinz Egermann stets gut Ideen ein, die dann auch realisiert wurden. Dem Gartenstadt-Waldhof-Journal, das Heinz als gelernter Journalist ins Leben rief und jahrzehntelang ehrenamtlich gestaltete, wurde ein hohes Niveau bescheinigt. Das war enorm arbeitsintensiv. Fleißige und kompetente redaktionelle Hilfe bekam er später von Uschi Künstler. Alles zusammen gesehen, hat Heinz Egermann mit unendlich viel Arbeit und Fleiß jahrzehntelang, aber immer gerne, Großartiges geleistet, von dem die Bürgerschaft noch heute profitiert. Dafür hat ihm die Gartenstadt Dank zu zollen. Heinz Egermann hat sich um die Gartenstadt verdient gemacht.

Die Zöllnerschaft und ich persönlich, wünschen Heinz auch anlässlich seines besonderen Geburtstags, vor allem Gesundheit und Gelassenheit. Lieber Heinz, wir danken dir sehr.“ (MO)

Ausstellungsräume in der Edison str. 3a

RAUM GESTALTER MÜLLER

- ▶ Maler/Tapezierarbeiten
- ▶ Bodenverlegearbeiten
- ▶ Fassaden-Gestaltung
- ▶ fugenlose Bäder
- ▶ kreative Wandgestaltung
- ▶ Spachteltechniken

Edisonstraße 3a | 68309 Mannheim | 0157 - 7448 1236
Kontakt@raumgestalter-mannheim.de | Termin nach Vereinbarung

Joachim Proetel

Dachdeckermeister und Gebäudeenergieberater (HWK)

Solar Fachbetrieb Dach
Velux geschulter Betrieb



Bedachungen | Abdichtungen | Photovoltaik
Dachbegrünungen | Bauspengerei

Marconistr. 10, 68309 Mannheim
Telefon 0621 - 738866

Individuelle Beratung · Kompetente Ausführung

Rothermel

Kompetenz in
Bäder · Wärme
Kundendienst
Spezialist für
Haus-Sanierungen

Alte Frankfurter Str. 26
68305 Mannheim
Tel.: 0621/75 14 22
Fax: 0621/75 12 05
Mobil 01 72/621 48 73
www.sanitaer-rothermel.de
sanitaer.rothermel@googlegmail.com

Öffnungszeiten des Beratungs- und Schauraumes:
Montag 14 - 18 Uhr • Samstag 10 - 12 Uhr

Schimmelfuchs
einfach schlau saniert

Unser Leistungsspektrum:

- Kellerabdichtung
- Fassadenimprägnierung
- Wärmedämmung
- Schimmelbeseitigung

Kostenlose Hotline
0800-6 28 73 76
schimmelfuchs.de
handwerkerimhaus.de

ROLAND PALZ
Maurermeister

Ihre Anzeige bei uns im Gartenstadt Journal
Rufen Sie an unter Tel: 0621/72739490

Durch meine Brille

Sponsoring der Mineralölkonzerne

Hemmschwelle

In unsere Gesellschaft hat sich kontinuierlich ein riesiges Problem eingeschlichen: Die Hemmschwelle ist bei vielen Menschen immer weiter abgesackt. Ordnungshüter und Polizisten, Straßenbahn- und Busfahrer, Ärzte und medizinisches Personal, Feuerwehrleute und Rettungssanitäter, Bürgermeister und Verwaltungsgestellten, Richter und Parlamentarier, Lehrer und Wissenschaftler werden zusehends in der Ausübung ihres Berufes und ihrer Aufgaben angepöbelt und sogar physisch bedroht. Rücksichtslosigkeit und rülpelhaftes Verhalten im Straßenverkehr nehmen zu. Die Maskenpflicht in Bus und Bahn wird vielfältiger mißachtet, die Verschmutzung nimmt zu, Vandalismus breitet sich aus, gegenseitige Rücksichtnahme wird immer mehr zum Fremdwort, Respekt und Rücksichtnahme werden seltener. Grillverbote an bestimmten Plätzen werden ebenso ignoriert wie Betretungsverbote von Rasenflächen z.B. in der schönsten geschlossenen Jugendstilanlage der Bundesrepublik am Wasserturm. Viele weitere Beispiele wären noch anzuführen. In unserer Gesellschaft werden unsere Regeln immer mehr mißachtet und weniger befolgt.

In meiner Kindheit hatten wir sehr früh eine wichtige, leicht verständliche und auch heute noch allgemeingültige Regel kennengelernt: "Was du nicht willst, was man dir tut, das füg auch keinem anderen (Menschen) zu!" Ist das so schwer zu verstehen und zu befolgen?

"Groteske Gier"

Öl- und Gaskonzerne müßten wegen ihrer "grotesken Gier" mit einer Sondersteuer auf deren exorbitanten



Bild:Pixabay

Übergewinne versehen werden, forderte sogar der UN-Generalsekretär Antonio Guterres. In der letzten Ausgabe dieses Journals hatte ich schon auf diese Problematik hingewiesen. Diese Konzerne sind die "Kriegsgewinner" und nutzen schamlos die vermeintliche Verknappung (die ersten Erhöhungen erfolgten, als noch keine real existierte) und tatsächliche in Teilbereichen aus. Die Politik ist an dieser bedrohlichen Preisspirale nicht ganz unschuldig, da ständig z.T. erschreckende Szenarien diskutiert und in den Raum geworfen werden. Wir diskutieren zu viel Klein-Klein, wie z.B. die Frage, ob wir im Winter frieren müßten und wieviel Grad Celsius die Raumtemperatur betragen sollte. Während wir diskutieren, hat Spanien z. B. schon ein Energiespargesetz erlassen. Dort sind für den Winter in Räumen 19 Grad Celsius festgelegt, obwohl daselbst die Durchschnittstemperaturen höher sind und die Menschen mit dieser Temperatur leichter "frieren" würden als bei uns. Man muß im Winter nicht im T-Shirt oder Polo hemd im Wohnzimmer sitzen. An die Jahreszeit angepaßte Kleidung kann man schon erwarten und voraussetzen.

Taten müssen folgen

Täglich werden wir mit mehr oder minder guten Vorschlägen, Befürchtungen, Szenarien, Ängsten konfrontiert. Das Ziel ist klar: Wir alle sollen selbst überzeugt sein und

werden, dass die außergewöhnlichen Preissteigerungen gerechtfertigt und nicht vermeidbar seien. Aber so ist es nicht, siehe Aussage Guterres. Wenn eine tatsächliche Verknappung wirklich droht, warum handeln wir als Bundesrepublik, als Bundesländer, als Kommunen, als Firmen, als Vereine als Privatpersonen u.v.a.m. nicht sofort? Einsparungen sind nur in ganz wenigen Fällen, Einrichtungen usw. erkennbar. Warum werden Binnenflüge nicht eingeschränkt oder verboten, warum wird nicht 130 km/h auf Autobahnen durchgesetzt, warum gibt es pro Monat nicht einen autofreien Sonntag oder alternativ an einem Sonntag für Autos mit gerader und an einem mit ungerader Nummer (in den sechziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts hatten wir eine Ölkrise und damals wurden die beiden letztgenannten Punkte umgesetzt), warum werden Gasheizungen in "Biergärten" nicht grundsätzlich verboten, warum wird das runterkühlen in öffentlich zugänglichen Gebäuden unter 24 Grad Celsius (wie z.B. in Spanien) nicht untersagt u.v.a.m.? Ich finde es sehr schade, dass man in Deutschland mit solchen angesprochenen Verboten letztendlich arbeiten muß; mir wäre es lieber, wir könnten an die Vernunft und die Eigenverantwortung appellieren. Jeder kann seinen Beitrag zur Einsparung von Energie leisten.

(Lothar Mark)

Brücke

Variationen auf eine Idee

Hans-Peter Schwöbel



Bild.:HPS

Eine Brücke kann eine Brücke sein.
Ein Tunnel kann eine Brücke sein.
Ein Steg kann eine Brücke sein.
Eine Furt kann eine Brücke sein.
Ein Floß kann eine Brücke sein.
Eine Fähre kann eine Brücke sein.
Ein Schiff kann eine Brücke sein.
Ein Tisch kann eine Brücke sein.
Eine Bank kann eine Brücke sein.
Ein Zelt kann eine Brücke sein.
Ein Seil kann eine Brücke sein.
Eine Leiter kann eine Brücke sein.
Eine Mauer kann eine Brücke sein.
Ein Grenzstein kann

eine Brücke sein.
Ein Grat kann eine Brücke sein.
Ein Bogen kann eine Brücke sein.
Eine Erinnerung kann eine Brücke sein.
Eine Erwartung kann eine Brücke sein.
Ein breiter Buckel kann eine Brücke sein.
Ein Wort kann eine Brücke sein.
Ein Schweigen kann eine Brücke sein.
Ein Lächeln kann eine Brücke sein.
Eine ausgestreckte Hand kann eine Brücke sein.
Ein Mensch kann eine Brücke sein.

Hans-Peter Schwöbel:
Wir Individualisten / Salz.
Feuerbaum-Verlag.
ISBN 3-925897-05-4. Seite 64.
(HPS)

PFEIFER ABWASSER-KANAL

Wir machen Ihr Rohr frei!



- Kanalsanierung
- Kanalreparaturen
- Kanal-TV
- Kanalreinigung
- Rohrreinigung
- Dichtungsprüfung mit Protokoll

Pfeifer Abwasser-Kanal GmbH

Robert-Bosch-Str. 4 • 69198 Schriesheim

Internet: www.pfeifer-abwasser-kanal.de

Anzeigen unter:

Tel.: 0621/72739490

Seniorenrecht u.
komplett

BADEWANNE

raus

DUSCHE

rein,

inkl. Fliesenarbeiten



Joachim Mainka

HEIZUNG • SANITÄR • SERVICE

0621-43025420

FÜR SIE HIER VOR ORT

MA-Waldhof • Gartenstadt • Käfertal



BESTATTUNGSHAUS
ZELLER

Erledigung aller Formalitäten
und Amtswege.

Tag und Nacht
dienstbereit auf allen
Mannheimer Friedhöfen.

Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung

ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge • Sterbegeldversicherung
bis zum 85. Lebensjahr

Waldstraße/Ecke Waldpforte

Mannheim 06 21/7 48 23 26